

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint je 14. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährlich durch die Post oder jede Buchhandlung 2.— Mk.
a. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
Einselnummer 25 Pf.

Expedition u. Verlag:
Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und Ostl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

7. April 1906.

Inserate

pro eingespartene Nonparallelszeile
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stielengeseuche und -angebote,
An- und Verkäufe 50 bzw. 10 Pf.
Belagern

5 7 10 g
Mk. 5.— 8.— 10.— pro Mille

Redaktion:

Architekt Karl Heindie
Breslau I, Taschenstrasse 9
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland und wird nur an Abonnenten und als Belagexemplar an alle Behörden, Bauausführende und Bauherren versandt.

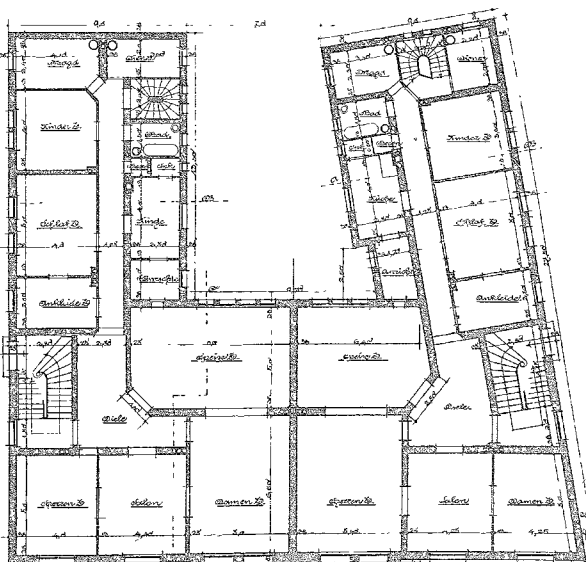
Inhalt: Neue Danziger Bauten. — Gegen die Verunstaltung des Städtebildes. — Arbeitgeberverband für das Baugewerbe der Umgebung von Breslau. — Kleine Nachrichten. — Literatur. — Geschäftliche Mitteilungen. — Streikbewegungen. — Neu- und Umbauten. — Handelsteil. — Submissionen. — Submissions-Resultat. — Inserate.

Neue Danziger Bauten.

(Zu unserer Kunstbeilage.)

Wass Danzig nicht nur die alte Stadt der Renaissance ist, sondern dass sich dort auch neues Leben regt, haben wir schon einige Male beobachten können. Wir haben schon in einer der letzten Nummern gezeigt, dass die Danziger Baukünstler, obwohl im Allgemeinen auf die Renaissance mehr angewiesen, sich dennoch frei u. machen verstoßen von altem Brauche und Herkommen und ebenso wie anderwärts intensiv bestrebt sind dem heutigen Geschmacke Rechnung zu tragen. Wir bringen heute eine »moderne« Gestaltung Danziger Bauten nach dem Entwurfe des Arch. R. W. Marks in Danzig. Das Gebäude ist gegenwärtig in Ausführung begriffen und dürfte daher unsere Wiedergabe für unsere Leser besonders interessant sein.

Auf einem von drei Strassenseiten begrenzten Grundstücke des Danziger Villenviertels sollen für vier Familien Wohnräume geschaffen werden. Da, wie eben erwähnt, die Lage in dem bevorzugteren Danziger Stadtteile ist, sollten es herrschaftliche Familienwohnungen werden. Die Grundrisslösung unseres Textbildes zeigt, wie sich der Architekt seiner Aufgabe entledigt hat. In jedem Geschosse befinden sich zwei getrennte herrschaftliche Wohnungen, mit je entgegengesetzten Eingänge, so dass eine absolute Trennung des Vierfamilienhauses durchgeführt ist und dasselbe je als Doppelwohnhaus zur Geltung kommt. Wie bei allem Marksschen Entwürfen können wir eine geschickte Aneinanderreihung und wohlerwogene Raum bemessung konstatieren. Besonders gut gefällt uns die verständnisvolle Anlage der Fenster und Türen. Wir haben hier Räume vor, die, sich auch tatsächlich zweck-



Wohnhaus für Danzig. Arch. R. W. Marks-Danzig.

entsprechend möblieren lassen. Beide Wohnungen sind so ziemlich gleich bewertet. Die Lage des Dienerrzimmers der rechtsseitigen Wohnung finden wir allerdings etwas aus der Gesamtanordnung gerissen, doch dürfte sich hier in der Ausführung leicht eine Verbesserung erzielen lassen. Die Treppenhäuser sind wir bereits gewöhnt bei Marks vortrefflich durchgebildet und beleuchtet zu finden. Weniger die Gänge. Obgleich das Treppenhaus reichlich Licht nach der Diele wirft und die Nebentreppe wirksam hier eingreift, können wir uns doch der Einsicht nicht ganz verschliessen, als ob in der Mitte die Sache doch etwas »duster« sei. Indirekte Beleuchtung wird eben oft überschätzt. Über die Fassade lässt sich wenig sagen. Marks hat sie aus dem Grundriss entwickelt, was stets für eine gute Lösung bürgt. Der Künstler ist hier seine eigenen Wege gegangen und jede dadurch gegebene Originalität ist anerkennenswert. Wenn wir stilisieren sollen, können wir nur ungerne sagen: Eine Wiener Empire in italienischer Renaissance. Wir sagten vorher um deswillen »ungern«, weil man heutzutage nicht immer eine historische Stütze hervorheben soll, sondern die tatsächliche Wirkung in dem jeweiligen Empfinden des Künstlers suchen muss. Marks hat uns hier wieder wie in seinen vielen anderen Bauten ein Zeugnis seiner Vielseitigkeit gegeben. Sein Hallenschwimmbad ist ebenso »stilleck« eine altdanziger Bauweise — eben weil es mitten unter ihnen steht — wie sein vorliegender Entwurf »individuell« ist, als Angliederung eines neuen Stadtteiles, der nicht aus dem Rahmen fällt, wenn er ein Kleid nach dem modernen Muster zugeschnitten trägt.

In der gärtnerischen Umgebung des Bauplatzes ist es zweifellos, dass solch ein rein persönliches Schaffen ein reizvolles Bild ergeben wird. II.

Gegen die Verunstaltung des Städtebildes.

Die bereits die Tagespresse ausführlich berichtete, ist dem Herrenhause seitens der Regierung eine Gesetzesvorlage eingegangen, inhaltlich welcher den Gemeindebehörden ein Vetorecht gegenüber Bauten, die geeignet sind, das Städtebild ungünstig zu beeinflussen, zugestanden wird. Wie die neueren Nachrichten besagen, hat die Kommission des Herrenhauses den aus drei Paragraphen bestehenden Gesetzesentwurf bereits durchberaten und mit unwesentlichen Änderungen angenommen. Die Einmütigkeit, die bei diesen Beratungen herrschte und die in allen politischen Tageszeitschriften anerkannte Notwendigkeit einer solchen Vorschrift dürften dafür bürgen, dass der nun dem Plenum vorliegende Entwurf unverändert angenommen wird.

Wie soeben ausgeführt wurde, besteht das Gesetz aus drei Paragraphen. Der erste Paragraph bestimmt, dass durch polizeiliche Verfügung für eine geschlossene Ortschaft Bauten, die Strassen und Plätze verunstalten, untersagt werden können. Der zweite Paragraph besagt, dass an Strassen und Plätzen von geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung Bauten und bauliche Veränderungen verboten werden können, sofern durch sie die Eigenart des Strassenbildes beeinträchtigt werden würde. Paragraph drei stellt fest, dass durch die auf Grund der polizeilichen Verfügung angeordneten Änderungen des Bauentwurfes die Kosten der Ausführung nicht wesentlich vermehrt werden dürfen. Der Entwurf des Gesetzes ist also von rein künstlerischen Gesichtspunkten geleitet und kann von jedem, der die heutige Verunstaltung der alten reizvollen Städtebilder und die geschmacklose Erschliessung neuer Strassen und Plätze mit eigenen Augen gesehen und schmerzlich empfunden hat, nur freudig begrüsst werden.

Wenn es sich bewahrheiten soll — und wir haben keinen Grund daran zu zweifeln — dass unser Kaiser die Initiative zu dieser Vorlage gegeben hat, so können wir ihm nur von Herzen dankbar dafür sein. Es ist eines Monarchen unserer Tage würdig, über das politische Für und Wider der Alltäglichkeit hinweg die grossen, akuten, kulturellen und künstlerischen Fragen der Gegenwart ex proprio in Fluss zu bringen. Und um eine akute, grosse kulturelle und künstlerische Frage handelt es sich im vorliegenden Falle. Wie viel ist gestündigt worden in unseren lieben alten Städten und Städtchen durch planloses Niederrissen historischer und künstlerisch wertvoller Bauten und deren Ersatz durch unverständene Neubauten, die nur auf das Zeichenbrett, nie aber auf die Umgebung, Rücksicht nahmen. Und selbst heute noch geschieht dies, da jede autoritative Handhabe zur Inhibierung eines solchen Vandalismus fehlt. Wohl mancher Stadtbaurat und kunstverständige Bürgermeister sahen das langsame Zerfliessen der alten Reize ihres Sorgenkindes und die Verflachung der Neuheiten, die man dem Volke bot, aber wie sollten sie hier hindorn eingreifen, wo sie vielleicht die einzigen waren, die dieses sahen? Viele alte Städte, die auf ihre Vergangenheit mit Stolz blicken, haben zu meist Verordnungen eingeführt, welche die Erhaltung des Städtebildes im Auge haben und für eine würdige Erneuerung desselben Sorge tragen. Es drängt sich hier aber sogleich die Frage vor, warum einzelne Städte bereits solche Verordnungen eingeführt haben und die anderen nicht, so dass also so ein Gesetz doch eigentlich überflüssig sei und die eigene Stadt ja wohl am besten sich hier helfen könne. Sehen wir uns die Städte einmal etwas näher an, die solche Vorschriften besitzen: Hildesheim, Kassel, Trier, Wiesbaden und noch einige andere mehr, alle im Westen Deutschlands gelegen. Von östlichen Städten liest man nichts.

Es werden nun wohl viele geneigt sein aus diesem Resultate neuerdings zu konstatieren, dass der Westen eine Kultur habe, der Osten aber nicht. Der Osten müsse sich eben von den westlichen Broccamen kümmerlich das Leben fristen. Jene Verächter des Ostens werden dann weiter behaupten, dass der Osten eben

inferior sei gegenüber dem Westen und dass diese schon existierenden Vorschriften schon dafür zeugen, um wie viel mehr der Bewohner des Westens kunstverständiger sei wie jener des Ostens.

Wir müssen dieser Ansicht widersprechen. Die oben angeführten Städte verdanken eben nur ihrer künstlerischen Gestaltung jenen enormen Fremdenzufluss und damit ihren Bürgern eine gute Einnahmequelle. Es ist daher dieser sogenannte künstlerische Vorsprung genau besehen doch mehr das Gebahren des klugen Geschäftsmannes, der mit einem idealen Mäntelchen seine realen Erfolge sicher umkleidet. Wir wollen dabei aber keineswegs den idealen Wert dieser Bestimmungen verkennen, halten es aber für unsere Pflicht, ihn etwas auf die tatsächlichen Beweggründe hin zu prüfen. Wir halten dies um so mehr für unsere Pflicht, als uns von nicht unmasgebender Seite jene oben geschilderte Unkultur des Ostens betont wurde. Wir hatten inzwischen Gelegenheit, uns einigermassen hiebtür zu orientieren. Wir sahen die alten Dorfkirchen Schlesiens, die alten Städtchen und Städte. Das Gesehene hat uns im höchsten Grade Bewunderung abgerufen und wir haben nur bedauert, dass zu wenig von diesen Schönheiten der Allgemeinheit bekannt ist. Eine Unkultur haben wir allerdings gefunden, aber sie lag im Nenen. Der Import scheint also doch nicht von der Götze des unkulturellen Alten gewesen zu sein.

Und schon um deswillen, dass dieses herrliche Alte in seiner Wirkung durch das Neue ergänzt wird, begrünnen wir dieses Gesetz als eine Hilfe in letzter Stunde.

Die Abfassung des Gesetzes ist so getroffen, dass es eine Verknücherung oder einseitige bürokratische Handhabung ausschliesst, ein Vorteil, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Wir vertreten im Grunde das Prinzip, dass jede gesetzliche Regelung dem künstlerischen Schaffen hinderlich ist. Aber hier ist dies nicht der Fall. Wir sind hier die Wege der Süddeutschen Staaten gegangen. In Bayern sind unseres Wissens die ersten Verordnungen dieser Art erlassen worden und man hat vorzügliche Erfolge erzielt. Es lag dies aber in der Fassung der Vorschriften, die auch wir jetzt akzeptiert haben. Das entscheidende Wort wird in eine Kommission verlegt, welche vornehmlich aus Künstlern besteht. Und diese Kommissionen werden wir wohl auch übernehmen müssen, da nur eine solche Handhabung für einen allseitig befriedigenden Erfolg bürgt. Wir denken uns auch in unseren Städten vielfach unter dem Vorsitz des Stadtbaubeamten eine grössere Anzahl tätiger Architekten zusammenberufen zur Begutachtung von Entwürfen, die das Städtebild in seiner charakteristischen Gestalt zu beeinflussen geeignet sind, sei es durch Neu- oder Umbauten. Eine solchermaßen erfolgte Begutachtung bürgt für eine allen Gesichtspunkten am meisten gerecht gewordene Lösung. Wir haben das beste Beispiel dieser Art in München. Nicht nur Privat-, sondern alle Stadt- und Staatsbauten grösseren Umfanges oder an ausgezeichneten Plätzen und Strassen gelegen, müssen dieser Kommission vorgelegt werden, in der die klangvollsten Namen Münchner Künstler vertreten sind. Wir nennen bloss: von Thiersch, die beiden von Seidel, von Miller, Littmann u. a. m. Und wie wiederholt betont: es war diese Handhabung ein glücklicher Gedanke, dessen Bewährung sich jedem vor Augen führt.

Ein weiterer Punkt in der Vorschrift ist es, der uns sehr erfreut: nämlich der, dass durch die angeordneten Änderungen des Entwurfes bei der Ausführung keine besonderen Unkosten erwachsen dürfen. Diese Bestimmung sichert dem Künstler die Individualität des Materials. Gerade in unserer Zeit, wo man anfängt die Hoflichkeit einzelner Baumaterialien anzuzweifeln, ist dieser Passus doppelt notwendig. Die Künstlerkommissionen werden sich also nur mit der Formsprache, mit der Architektur zu befassen haben und diese ist vom Material unabhängig. Es kann nicht oft genug immer wieder und wieder betont werden, wie sehr die Erfolge unserer Zeit auf der künstlerischen Individualität basieren und wie schwer dieses von Fall zu Fall erkämpft werden muss. Durch Verknüpfung und herbe Kritik hindurch haben sich unsere Meister von heute in jahrelangem Mühen durchringen müssen und jedem neuen Versuche der Jugend wird diese Probe vorgezeichnet. Darum unsere Anerkennung und stete Aufmerksamkeit jeder künstlerischen Eigenart.

Wie sehr begrüßen wir zum Schlusse insonderheit diese Verordnung für unser Breslau. Wie viel ist hier von dem alten Bilde verblieben, wie reihen sich hier die Neuerungen dem Charakter der Umgebung ein! Vieles ist hier nicht mehr gut zu machen, aber vieles harrt brennend der Erledigung. Die Ausbannung des Kaiser-Wilhelmplatzes, die Gestaltung der Schmiedebrücke u. a. m. sind akute Probleme, mit denen sich die besten unserer Künstscherfenschaft unvergänglich machen können.

Gerade in der Gestaltung des Kaiser-Wilhelmplatzes ist die Berücksichtigung der Umgebung dringend vonnöten. Es sind dort Bauwerke vorhanden, die durch geeignete Gegensätze ein neues Stadtbild von grossem Reize sichern, aber bis jetzt sind dazu keine Schritte getan und wir befürchten, das z. B. zu den vielen zentralen Anlagen an dieser Stelle neue solche treten können, des speziellen Erfolges willen, wodurch unzweifelhaft eine Monotonie entstünde, die tief zu beklagen wäre.

Möge daher auch bei uns das nun endlich begonnene einer baldigen erfolgreichen Wirklichkeit sich erfreuen. Es sind die wenigen Paragraphen des vorliegenden Gesetzes von einem solchen eminenten Werte für unsere kulturhistorische Bedeutung, dass dessen Tragweite wohl erst in der Vergangenheit bemessen werden kann. Man wird sich vielleicht dann wundern, dass diese Erkenntnis so spät kam; wir aber, der Gegenwart Kinder, freuen uns, dass sie gerade jetzt noch gekommen ist. H.

Arbeitgeberverband für das Baugewerbe der Umgebung von Breslau.

Im Auftrage des Vorstandes hatte Rechtsanwalt Dr. Buja kowski Breslau die Eintragung des Verbandes ins Vereinsregister beantragt. Es ist daraufhin folgender Beschluss des Königlich-lichen Amtsgerichts zu Breslau eingegangen:

»Es erscheint die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister gemäss § 55, 21 a. a. O. als unzulässig, weil der Zweck des Vereins Inhalts der Satzung auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist.

Nach § 1 der Satzung bezweckt der Verein Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen der Unternehmer des Baugewerbes der Umgebung von Breslau.

Sofern der Verein zu diesem Zwecke den Mitgliedern bei Festsetzung der Lohn- und Arbeitsbedingungen mit den Arbeitnehmern

mit Rat

zur Seite stehen, die Forderungen der Arbeitnehmer prüfen und berechnete Forderungen zur allseitigen Anerkennung bringen will, ist dieser sozialpolitischer Zweck ein Idealzweck.

Der Verein will aber den Mitgliedern bei Festsetzung der Lohn- und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer

auch mit Hilfe

zur Seite stehen und berechtigten Forderungen in wirksamer Weise entgegenzutreten, insbesondere gegen Lohnerhöhungen, Arbeits-einstellungen, Sperren, Verurteilung oder ähnliche Gewaltmassregeln notwendige Massnahmen treffen (§ 10 der Satzung). Die Generalversammlung ist zu diesem Zweck befugt (§ 11 der Satzung) anzuordnen, dass eine einzelne Gruppe von Arbeitnehmern oder sämtliche auf den Bauten der Vereinsmitglieder beschäftigten Arbeitnehmer für bestimmte Zeit oder auf unbestimmte Frist von der Arbeit auszuschliessen sind. Damit solche Massnahmen getroffen werden können, wird ein Garantiefonds gebildet, über dessen Verwendung die Generalversammlung beschliesst. In dieser pekuniären Sicherung der Arbeitgeber gegen die Gefahren des Streiks, Boykotte oder ähnlicher Gewaltmassregeln der Arbeitnehmer liegt eine Förderung der wirtschaftlichen Interessen der letzteren. Mag immerhin der Verein die ideale Tendenz haben, den Eintritt solcher wirtschaftlichen Notstände durch Vermittelung zwischen den Vereinsmitgliedern und deren Arbeitnehmern zu verhüten (§ 11 der Satzung) so tritt der Verein doch im Falle des Ausstandes oder

der Ausschliessung der Arbeitnehmer seinen Mitgliedern mit Geldhilfe zur Seite, bezweckt also alsdann eine Förderung ihrer wirtschaftlichen Interessen im Sinne des § 22 B. G.-B.

Ausschliesslich diesen wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder dienen die Vorschriften des § 13 der Satzung betreffend Feststellung von Zuschlägen für Tagelohnarbeiten zu den Lohnsätzen und von Minimalätzen für Leihen der Geräte und Gerüste und für technische Arbeiten.

Hiernach untersteht der Verein der Vorschrift des § 22 des B. G.-B. und ist deshalb zur Eintragung ins Vereinsregister nicht geeignet.

Gegen diesen Beschluss wird von Seiten des Verbandes durch den vorerwähnten Rechtsanwalt Beschwerde eingelegt werden.

Kleine Nachrichten.

Stalle bei Marienburg. Ein künstlerisch äusserst wertvoller Fund wurde in der hiesigen Kirche gemacht. Die Kirche, ein einfacher 200 jähriger Holzbau, sollte neu ausgetüncht werden. Beim Abwaschen der alten Tünche wurden Überreste alter Malereien freigelegt. Der hiervon benachrichtigte Provinzialkonservator fand sie so wertvoll, dass er für eine sachgemässe Weiterblosslegung und Auffrischung derselben eintrat. Bis jetzt sind 3 Gemälde, die Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt Christi darstellend, freigelegt und restauriert, wofür das Konsistorium 800 M. bewilligte. Die sorgsam vorgenommenen Untersuchungen haben nun ergeben, dass noch weiteres Figurenwerk unter der Tünche vergraben ist, dessen Erhaltung das Kunstinteresse gebietet. Die Kgl. Staatsregierung hat sich bereits lebhaft für die Sache interessiert und Staat, Kirche und Gemeinde sichern durch materielle Hilfe die Vollendung der Freilegung dieser Kunstwerke.

Man sieht hier wieder, wie viele alte Kunstdenkmäler oft in unserer Nähe noch verborgen liegen und dass namentlich solche alte Gotteshäuser ganz besonders eingehende Untersuchungen erfordern, um bei event. Restaurierungen nicht die versteckt vorhandenen alten Kunstschatze der endgiltigen Zerstörung anheim fallen zu lassen. 7.

Danzig. (Wohnungstatistik.) Leider haben wir hier immer noch keine amtliche Wohnungstatistik und man muss die Zahlen für richtig annehmen, wie sie kürzlich vom hiesigen Haus- und Grundbesitzer-Verein zusammengestellt wurden. In anderen Grossstädten ist die Wichtigkeit der amtlichen Wohnungstatistik längst anerkannt, z. B. wurde dieselbe vor einem Jahre in Posen, Breslau, Berlin und noch einer Reihe Mittelstädte gemacht. Das ziemlich verzweigte Baugewerbe hat auch an einer solchen Statistik das allergrösste Interesse, denn nur durch rechtzeitige Erhebungen kann vor Überspekulation gewarnt und Baukrachs vermieden werden. Aus der Statistik des Haus- und Grundbesitzer-Vereins ist wohl ersichtlich, wieviel Wohnungen zurzeit leer stehen, es ist aber nicht das Verhältnis zu den überhaupt benutzten Wohnungen ersichtlich und nur aus dem Prozentsatz leer stehender Wohnungen lässt sich erst ersehen, für welche Art Wohnungen ein Bedürfnis vorhanden ist, z. B. ob Klein-, Mittel- oder herrschaftliche Wohnungen.

Der Vollständigkeit geben wir jedoch diese Zahlen wieder: Leerstehende Wohnungen am: 1. 10. 05. am 1. 10. 04.

1 Zimmer mit Zubehör	601	559	+ 52
2 „ „ „	295	340	— 45
3 „ „ „	170	156	+ 14
4 „ „ „	106	71	+ 35
5 „ „ „	74	57	+ 17
6 „ „ „	41	35	+ 6
mehr als 6 Zimmer	31	33	— 2
Ladenlokale	88	64	+ 24

Nutzbringend würde aber die Statistik erst dann anzuwenden sein, wenn sie nach Stadtteilen geordnet, die Höhe der Mieten, die Zeit des Leerstehens usw. enthielte. 8g.

Glogau. Für das nach den Entwürfen des Arch. Kreis-Dresden zu errichtende hiesige Bismarckdenkmal (Gedenk-Turm auf dem Gurkauer Berge) fand heute die Grundsteinlegung statt. Die Bauarbeiten sollen so gefördert werden, dass die Einweihung des Turmes Anfang September d. J. stattfinden kann. -e-

Literatur.

Bautechnisches Taschenbuch von Otto Keller. Verlag von Ludwig Degener, Leipzig. 241 Seiten. Preis 4,80 M.

Dieses von einem Schulmanne in Form und Grösse der Baukalender herausgegebene Taschenbuch hat uns nur um derwillen interessiert, weil ohnehin schon genug derartige Ausgaben existieren und wir gespannt darauf waren, welche Differenzierung der Verfasser mit ähnlichen Werken durchgeführt hat. Nichts von alledem; der Hauptsache nach ist es dasselbe. Weder die paar Geschäftsbriefmuster, über die man übrigens geteilter Meinung sein kann, noch die Bestimmungen über die sächsischen Baumeisterprüfungen, noch die katechetischen Fragen und Antworten konnten uns besondere Begeisterung entlocken. Wir haben das Alles in anderen, zum Teil besseren Formen schon zum wiederholtesten Male vor uns gesehen. Es ist dies eben wieder eins jener Werkchen, welche für den Unwissenden zu viel und für den Wissenden zu wenig bieten, eine Halbheit erzeugend, die wir in der Technik unheilvoll empfinden wo sie herrscht. Im übrigen finden wir den Preis als ziemlich hoch, da für 2,50 M. mancher Baukalender mindestens ebenso wertvolles Material besitzt. Dr. -e-

Anleitung zum Linearzeichnen von G. Delabar. V. Teil: Beleuchtung und Schattierung. Herder'sche Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. Breisgau. Preis 8 M.

Dieses Unterrichtsbüchlein stellt eine Folge der G. Delabar'schen Unterrichtsbücher dar und zerfällt in einen erläuternden textlichen Teil und den dazu gehörenden Tafeln. Das Büchlein kann allen Anfängern und zum Gebrauch für das Selbststudium empfohlen werden, obwohl wir uns der Ansicht nicht verschliessen können, dass zum vollständigen Erfassen des behandelten Themas die Darbietung des Stoffes durch einen Lehrer vonnöten sein wird. -y-

Berliner Architekturwelt. IX. Jahrgang, Heft 2. Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin N. Abonnementsbetrag per Jahr (12 Hefte) 20 M.

Diese architektonischen Monatshefte bringen in bekannter Darstellung Reproduktionen ausgeführter oder projektierter Bauten. Auch Malerei, Plastik und Kunstgewerbe ist gut vertreten. Wir können diese Hefte gewissermassen ein Inhaltsverzeichnis der Berliner Architektur nennen und empfehlen sich dieselben daher in den diesbezüglichen Kreisen von selbst. -d-

Zum Beginn der Bausaison gelangt zeitgemäss ein Spezialheft der illust. Zeitschrift „Der Süddeutsche Möbel- und Bauschreiner“ unter dem Titel „Türen und Tore“ zur Veröffentlichung. Es sind lauter ausgeführte Arbeiten, die hier in gelungener Reproduktion vorgeführt werden. Durch beigebe Preisberechnungen und Details wird der praktische Wert dieser „Türen und Tore“ für Schreiber wie für jeden Bauhandwerker wesentlich erhöht. Wir möchten deshalb diesem Spezialheft des „Südd. Möbel- und Bauschreiner“ (75 Pfg., Greiner & Pfeiffer, Stuttgart) recht starke Verbreitung in allen Fachkreisen wünschen. Dr. -e-

Bautechnische Chemie von Dr. E. Gläzner. Verlag H. A. Ludwig Degener, Leipzig. 93 Seiten. Preis 1,25 M.

Dieses Büchlein hat uns Freude gemacht, da es in leicht sachlicher Weise dem Bautechniker jene Kenntnisse in der Chemie beibringt, die für ihn von Nutzen sind. Wir können daher dasselbe auch zum Selbststudium auf das Beste empfehlen und bedauern nur, dass die Bausstofflehre hiervon getrennt ist, denn wie der Verfasser in seinem Vorwort selbst sagt, ist zum gegenseitigen vollen Verständnis dieselbe unbedingt nötig. Dr. -e-

Deutsche Konkurrenzen XX. Band, Heft 1. Herausgegeben von Professor A. Neumeister, Karlsruhe. Verlag Seemann & Co., Leipzig. Preis für den Band 1,80 M. (12 Hefte mit Beiblatt im Abonnement 15 M.)

Dieses erste Heft des 20. Bandes enthält das Ergebnis des Wettbewerbes für die Realschule in Eisleben, fast durchweg sehr ausprechende Lösungen. Wir wollen nicht verfehlen auf diese fortlaufenden Ausgaben aufmerksam zu machen. s.

Geschäftliche Mitteilungen.

Was ein Anastigmat leistet. Viele sind sich über die optische Leistung des Anastigmaten nicht im klaren. Sollen einwandfreie Bilder erzielt werden, muss das Aufnahmeobjektiv zwei Eigenschaften besitzen: Lichtstärke und Randschärfe. Diese beiden vornehmsten Eigenschaften vereinigt in sich der Anastigmat. Die anderen Objektive besitzen stets nur eine der Eigenschaften; ist Lichtstärke vorhanden, fehlt Randschärfe und umgekehrt. Doch nicht alle Anastigmaten sind gleichwertig, ebenso verschiedenartig wie die Konstruktion ist die Leistungsfähigkeit. Der erste Anastigmat ist bekanntlich der Doppelanastigmat von Goerz-Berlin gewesen, und diese Objektive haben Welttruf erlangt; unter den späteren Konstruktionen haben sich auf Grund ihrer Leistungen die Aristostigmaten von Meyer-Görlitz, einen ehrenvollen Platz gesichert. Beide Objektivtypen werden in die bekannten Union-kameras der Firma Stöckig & Co., Dresden, Bodenbach, Zürich, ausschliesslich montiert, und dadurch haben sich diese Apparate schon seit Jahren eine führende Stellung auf dem Cameramarke erobert. Wer sich für Photokunst interessiert, schenke dem Prospekt Beachtung, der unserem heutigen Blatte beiliegt.

Streikbewegungen.

Breslau. (Zur Lohnbewegung im Töpfergewerbe.) Etwa 350 Mann befinden sich gegenwärtig im Aussande. Um eine Einigung mit den Arbeitgebern zu erreichen, ist das Gewerbeamt angerufen worden. — In der Maschinenbauanstalt Breslau haben 156 Former und Giesseierarbeiter infolge ungenügender Zugeständnisse die Arbeit niedergelegt. — **Sagan.** Die hiesigen Bauhandwerker, sowohl vom christlichen Verbands als auch vom Zentralverband hatten sich vereinigt, um in eine Lohnbewegung einzutreten. Man forderte für Maurer und Zimmerer pro Stunde 36 Pfg., für Baufeldarbeiter 25 Pfg., zehnstündige Arbeitszeit, heizbare Baubuden und lehnte jede Akkordarbeit ab. Die Meister bewilligten eine Zulage von 2 Pfg. pro Stunde für die Maurer und Zimmerer, für die Baufeldarbeiter wurde nichts bewilligt. — **Posen.** Auf sämtlichen Bauten sind die Maurer von den Arbeitgebern ausgesperrt worden, da sie die Forderungen der Arbeitgeber nicht annehmen wollten. Es wird angenommen, dass bald eine Einigung zustande kommt. — **Berlin.** Die Berliner Malergehilfen haben am 2. April den Streik gemäss den Vorschlägen der Lohnkommission beschlossen. Die Zahl der Streikenden wird auf 8000 geschätzt. — **Königsberg.** Der allgemeine Streik im Malergewerbe wurde am Sonntag in einer Mitgliederversammlung des sozialdemokratischen Verbandes der Maler, Lackierer und Anstreicher Deutschlands beschlossen, da die im Zentralverband organisierten Malergehilfen wegen Lohn-differenzen ausgesperrt worden sind. Zwischen der Arbeitgeberorganisation und dem neu gegründeten unabhängigen Lokalverband der Gehilfen ist, unter Ausschaltung der Anstreicher, ein neuer Lohnvertrag endgültig abgeschlossen worden. — **Danzig.** Öffentliche Versammlungen für alle Berufe des Baugewerbes sind für die nächsten Tage im Lokale des Herrn Steppuhn, Schilditz, vorgesehen. Es gilt, darin über die Aufstellung der Lohnforderung für das Jahr 1906 zu beraten.

Ausgeschriebene behördliche Stellen des Ostens. Breslau. Kaiserlicher Postbaurat Robrade: Architekt. — Beuthen O.-S. Kreisbaumeister: Hochbautechniker 180 M. Monatsgehalt. — Stallupönen. Kreisbauinspektion: Bautechniker. — Lauenburg i. Pom. Magistrat: Techniker auf etwa 5 Monate. — Schweidnitz. Magistrat: Hochbautechniker. — Allenstein Opr. Magistrat: Stadtbaurat.

Jede Nr. enthält nur neue Adressen.

7. April 1906. Nr. 28.

(Nachdruck verboten).

Bauten-Nachweis

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Bärenstrasse 33, Neubau Etagenhaus	Erd. A. Wolf, Zimmerpolier, Yorkstrasse 8	E. Lorenz, Maurermeister, Freiheitsgasse 5 b
— Berliner Chaussee 141, Neubau Wohnhaus u. Stallgebäude	Erd. Hübner, Hausbesitzer, Berliner Chaussee 139	Georg Kleimichel, Maurermeister, Matthiassstr. 108
— Berlinerstrasse 36, Umbau des Vorder- u. Hinteretagenhauses zu Wohnungen und Werkstatt	Proj. Speer & Schwarz, Blechwarenfabrik, Dammstrasse 2	Preuss & Podolski, Baugesch., Weissenburgerstrasse 40
— Friedrich Wilhelmstrasse 16, Umbau zum Würstgeschäft	beg. Silberstein, Kaufmann, daselbst	H. Wolfram, Reg.-Baumstr., Palmstrasse 17
— Herdainsstrasse 37, Neubau Etagenhaus	Proj. J. Geggerle, Arch., Kantstr. 31	Derselbe
— Herdainsstrasse 41, Neubau Etagenhaus	Proj. J. Geggerle, Arch., Kantstr. 31	Derselbe
— Klosterstrasse 5, Umbau Parterre (Laden) und Hinterhaus zur Werkstatt	Proj. Mandel, Fleischermeister, Klosterstrasse 17	Noch nicht vergeben
— Klosterstrasse 10, Umbau des Ladens	Proj. H. Hunger, Hausbesitzer, Uferstrasse 63	Noch nicht vergeben
— Klosterstrasse 135, Neubau Vorder- u. Hinteretagenhaus	Robb. J. Hirschberg, Maurermeister, Brandenburgerstrasse 32	Derselbe
— Klosterstrasse 137, Neubau Vorder- u. Hinteretagenhaus	Fund. A. Hanke, Privatier, Gräbchenstrasse 75	J. Hirschberg, Maurermeister, Brandenburgerstrasse 32
— Märkischestrasse 60/62, Neubau Fronthaus, Ecketagenhaus u. neu anzulegender Strasse zwei Fronthäuser	Robb. Kretschmer, Malermeister, Berlinerstrasse 31	Kunze, Maurermeister, Hedwigstrasse 35
— Nikolaistrasse 75, Anbau zum Geschäftshaus	Fund. Ed. Bielschowsky jr., Kaufmann, Nikolaistrasse 76	R. u. P. Ehrlich, Reg.-Baumstr. a. D., Berlinerplatz 22
— Pöpelwitzstrasse 24, Neubau Etagenhaus	Erd. Georg Jauschke, Stukkateur, Michaelisstrasse 24	Über, Arch. u. Maurerstr., Matthiassstrasse 49
— Reuschestrasse 11/12, Abbr. zum Neubau eines Geschäftshauses	beg. Moritz Warschauer, Kaufmann, Gartenstrasse 65	Kranz & Müller, Abbruchgeschäft, Weidendamm 3
— Schützenstrasse 9, Ecke Rossgrasse, Neubau Ecketagenhaus	Proj. Franz Scholz, Maurerpolier, Lehmdamm 37 b	Derselbe, Baul.: Ed. Kürsch, Arch., Vierturmstrasse 74
— Taubertzenstrasse 41, Neubau Hinterhaus zu Bureau und Lagerräumen	Proj. Bial & Freund, Buchhandlung, daselbst	Vergeben
— Tschepnerstrasse 12 a, Neubau Vorderetagenhaus	Robb. Trutz & Böhm, Bauunternehmer, Tschepnerstrasse 5	K. Hawlitschka, Bureau für Arch. u. Bauausführung, Lehmdamm 64
Masselwitz, Kreis Breslau, Neubau Wohnhaus	Robb. Labasch, Hausbesitzer, daselbst	Lux, Maurermeister, Königsgräzstrasse 32
Neukirch, Kreis Breslau, Neubau Wohnhaus	Fund. Scharfe, vw. Stellenbesitzerin, daselbst	Hme, Maurermeister, Dt.-Lissa

Gebrüder Röhlich

Hofl. Sr. Majestät des Kaisers.

Berlin, Beuthstr. 6

Ateliers speziell für inneren Ausbau:

Tafeldecken: in Gyps gezeugen und angeraten.
Holzdecken: in jeder Holzart mit und ohne Ornament.
Wand-Architektur: Pilaster, Wandrahm., Panneaux u. Holztäfelung.
Türen, Supraporten u. Pensele: in jeder Holzart, auch m. Schnitzerei, oder verziert mit Röhliche Kunstmasse.
Spiegel: und Gemälde-Rahmen.

Stuck- u. Holzbildhauerel. grosse Tischlerei mit elektrisch. Betriebe, sowie **Kaiser- und Vergulder-Werkstatt** im eigenen Hause.

Ausgeführte Arbeiten: im Schloss Slaventitz im Schloss Turawa im Schloss Miloslaw.

Berlin Silberne Staatsmedaille 1896. Paris Medaille d'or 1900. Weltausstellung St. Louis Grand Prix.

Verblendsteine

A. G. HAMMER

Kaiser-Wilhelmstr. 48, 50. Teleph. 291

Dachziegel.

bichtpaulen, Negregraphien

Zink- u. „Fotol“drucke

direkt auf Papier, Karton oder Pausen u. w. schnellstens, sauber u. billigst

Georg Krause, Danzig

Lawendelgasse Nr. 2/3

vis-à-vis der Markthalle

Fernsprecher Nr. 1426

Beste und einzige Anstalt in Westpreussen

Spezialität

Negregraphien und Umdrucke

direkt von jeder Originalzeichnung.

Mosaik-

Terrazzo-Beton-

Bau-Geschäft

V. Manarin

Breslau-Carlowitz

Telephon Nr. 1857.



Körting's Motor M.

Gebr. Körting
Aktien-Gesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
 (Ingenieur-Bureau: Gletwitz, Görlitz, Glogau).
Motoren von 1/2—2000 P. S.
 für Leuchtgas, Hochofengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. **Komplette Sauggasanlagen.**
Anschläge kostenlos.

Anschläge gratis!

Ofenbau-Spezial-Geschäft

für Ausführung einfacher und feinsten Neu- und Umbauten

August Prätzel, Lehmdamm 5.

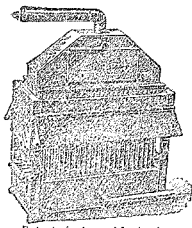
Telephon 2241.

Telephon 2241.

Anschläge gratis!

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau	Bauherr	Ausführender
Birkfleck bei Haynau, Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgebäude	Proj. Kassner, Zolleinnehmer, daselbst	Noch nicht vergeben
Dietzdorf, Kr. Neumarkt, Neubau Schmiede und Schnitzel-trocknerei	imBau Zuckerfabrik, E. G. m. b. H., daselbst	Eduard Freytag, Baugeschäft, Dt.-Lissa
Falkenhain, Kr. Neumarkt, Neubau Pferdestall u. Renissen	imBau Dominiavalverwaltung, daselbst	Eduard Freytag, Baugeschäft, Dt.-Lissa
Flinsberg, Neubau Logierhaus	imBau A. Greppi, Maurermeister, Friedeberg	Derselbe
— Neubau Logierhaus	imBau Gottlieb Gläser, daselbst	Vergeben
— Neubau Logierhaus	imBau Gläser, Zimmermann, daselbst	In eigener Regie
— Neubau Logierhaus	imBau Kretschmer, Zimmermann, das.	In eigener Regie
— Neubau Logierhaus	imBau Julius Gläser, Gärtner, daselbst	Vergeben
— Neubau Logierhaus	imBau Karl Gebauer, Landwirt, das.	Vergeben
— Neubau Logierhaus	imBau Robert Söhnel, Zimmerm., das.	In eigener Regie
— Neubau Villa, Gast- u. Logierhaus	imBau Karl Ring, Besitzer, daselbst	Vergeben
— Neubau Logierhaus	imBau Georg Scharenberg, Maurermeister, daselbst	Derselbe
Freystadt N.-Schl., Neubau Wohnhaus mit Laden und Tischlerwerkstatt	Proj. Max Heider, Tischlermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Zyrrus bei Freystadt N.-Schl., Neubau Kuhlstall (Obj. 27.000 M.)	Proj. Max Krause, Rittergutsbesitzer, daselbst	O. Kühn, Zimmermeister, Neustadt N.-Schl.
Grottkau, Neubau Wohnhaus	Proj. Oskar Haude, Maurermeister, Neisse	Derselbe
— Neubau Kreisständehaus	Proj. Kreisausschuss, daselbst	Klose, Maurermeister, das., Apfeld, Zimmerm., Neisse
Falkenberg, Kreis Neurode, Neubau Hotel	Proj. Rich. Göbel, Sattlermeister, Wüstewaltersdorf	Herm. Henning, Maurerstr., Wüstewaltersdorf
Kl.-Heidau bei Dt.-Lissa, Neubau Villa	Rohb. Appel, Villenbesitzer, daselbst	Prenß & Mathes, Baugeschäft, Goldschmieden, Kr. Breslau,
Kopprich, Kr. Neurode, Neubau Wohnhaus und Stallung	Proj. Pohl, Grossgärtner, daselbst	Noch nicht vergeben
Kreuzendorf, Kr. Leobschütz, Neubau Wohngebäude u. zwei Scheunen	Proj. Ernst Morfert, Grundbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Leuthen, Kr. Neumarkt, Neubau Arrestlokal	imBau Gemeindevorstand, daselbst	Eduard Freytag, Baugeschäft, Dt.-Lissa
Oberschützendorf, Kr. Neumarkt, Neubau Wohnhaus und Pferdestall mit Schüttboden	imBau Dominiavalverwaltung, daselbst	Eduard Freytag, Baugeschäft, Dt.-Lissa
Oberglogau, Neubau Wohnhaus	imBau Poremba, Postsekretär, daselbst	Lux, Maurerstr., Breslau,
— Neubau einer Villa	Rohb. Alder, Lehrer, daselbst	Brix, Maurermeister, das.
— Neubau einer Villa	Rohb. Pfister, Molkeriepächter, das.	Brix, Maurermeister, das.
— (Majorat), Neubau Maschinenhaus	beg. Reichsgraf v. Oppersdorf, Majoratsherr, daselbst	Limprecht, Bautechniker, das.
— Aufbau des Wohnhauses	Proj. Thiel, Konditor, daselbst	Vergeben
Rosenthal, Kr. Bunzlau, Neubau Wohnhaus	Proj. Schmidt, Fleischermeister, das.	Noch nicht vergeben.
Ronochau bei Ob.-Glogau, Neubau Schulhaus	imBau Gemeindevorstand, daselbst	Brix, Maurermeister, Ober-Glogau
Gr.-Nimsdorf b. Ob.-Glogau, Neubau Schulhaus	imBau Gemeindevorstand, daselbst	Brix, Maurermeister, Ober-Glogau
Naumburg a. Qu., Neubau Beamtenwohnhaus	Rohb. Bahnverwaltung, daselbst	Mattern, Maurermeister, das.
Siegersdorf bei Naumburg, Neubau drei Familienhäuser	Proj. Bahnverwaltung, daselbst	Mattern, Maurermeister, Naumburg
Ober-Tannhausen, Kr. Schweidnitz, Neubau besseres Wohnhaus	Proj. Georg Wiesner, Brenneireibes, daselbst	Noch nicht vergeben
Ullersdorf bei Naumburg, Neubau eines Gasofens	Proj. J. Hersel, Chamottefabrik, G. m. b. H., daselbst	Noch nicht vergeben
Warmbrunn, Ergänzungen und Neuanlagen, Zentralheizungen	beg. Reichsgräfl. Schaffgotsche Bade-Verwaltung, daselbst	Kretschmer, Hermsdorf u. K.



Patente im In- und Auslande.

Trocknen Sie Ihren Bau mit erhitzter atmosphärischer Luft

billig, schnell, gründlich

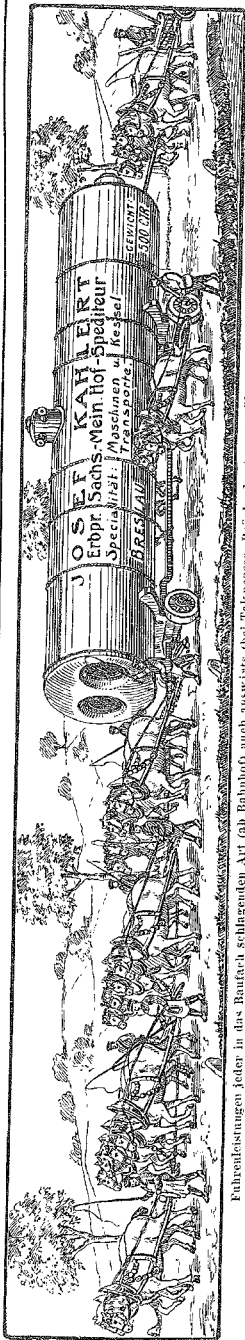
unter Ableitung der den Mauern entzogenen Feuchtigkeit (System Türk D. R. P.)
Gründliche Austrocknung frisch verputzter Räume in 1-3 Tagen
Übernahme von Austrocknungen und Verheilung von Apparaten, durch die Generalübernahme f. Sehtesten der Hygienischen Trockenheizung von Neubauten

Moritz Tauber, Breslau XIII, Kronprinzenstrasse Nr. 84

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco

Telephon 1507

Vertreter in Oberschlesien: Architekt Heinr. Gambietz, Königshütte O.S.



Fuhrtenleistungen jeder in das Baufach schlagenden Art (ab Bahnhof auch auswärts über Telephon), Baueisenbauten pro 1000 Kubikmeter zu kühnsten Bedingungen.

Rau	Bauherr	Ausführender
Hirschberg, Langstrasse 16, Umbau des Wohnhauses	beg. Otto Buvich, Kaufmann, daselbst	C. Lange, Maurermeister, Kaiser Friedrichstrasse 7
Cunnersdorf, Friedrichstrasse, Neubau Wohnhaus	Erd. Eimann, Friedrichstrasse 5	Hoffmann, Baunternehmer, Hirschberg, Linkestrasse
— Dorfstrasse 67 b, Umbau Gasthof u. Saalbau	Proj. Gasthof „Drei Eichen“, Besitzer Schütz, daselbst	Noch nicht vergeben
— Talstrasse 3, Neubau eines Arbeiterclubs, Puppens für Zementziegfabrikation	Proj. P. Conrad & Co., Zementwarenfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
— Dorfstrasse, Neubau Wohnhaus	im Bau Dittich, Besitzer, daselbst	Gottwald, Baunternehmer, Gotschdorf
Arnsdorf I. R., Anbau zum Wohnhaus	Proj. Andrae, Kaufmann, daselbst	H. Kahl, Maurermeister, daselbst
Kunzendorf N.-L., Neubau einer Tafelglashütte	Proj. Hildebrand & Co., Fabrikbes., daselbst	Noch nicht vergeben
Gr.-Räschchen N.-L., Neubau Brikketfabrik	Proj. Niederlausitzer Kohlenwerke A.-G., daselbst	Noch nicht vergeben
Schildberg Schl., Neubau Wohnhaus	Proj. Schulz, Schneidermeister, das.	Noch nicht vergeben
Wüstegiersdorf, Kr. Schweidnitz, Erweiterungsbau der mech. Weberei	Proj. J. H. Pusch, Mech. Weberei, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj. Reinhold Wiesner, Brennereibes., daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau grösseres Gebäude für ein Mädchenheim	Proj. Finna: A. F. Dinglinger, das.	Noch nicht vergeben
Wüstewaldersdorf, Kreis Waldenburg, Neubau Wohnhaus für 12 Familien	beg. Hugo Just, Mangelmeister, das.	Herm. Henning, Maurerstr., daselbst
— Umbau der Brauerei, neuer Laden und Theaterbühne	beg. Franz Locker, Besitzer, daselbst	Herm. Henning, Maurerstr., daselbst
— Kasino, Umbau der Gasträume, Neubau Glasveranda	beg. Websky, Hartmann u. Wicsner, Fabrikbesitzer, daselbst	Bauführ. S. Stotko der Firma Websky, Hartmann und Wiesner, daselbst
Hohenlohehütte, Neu- u. Anbauten für Beamtenwohnungen	Proj. Hohenlohehütte A.-G., daselbst	Noch nicht vergeben
Langenbrück, Kr. Neustadt O.-S., Neubau evang. Kirche	Proj. Gemeindegemeinderat, daselbst	Hoffmann, Maurer- u. Zimmermeister, Ziegenhals
Königshütte, Königgrube, Neubau von drei Beamtenhäusern	Proj. Kgl. Bergwerksdirektion I. d. s., Generaldir. Buntzel, Bergtal	Noch nicht vergeben
Makoschau O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj. Simon Mache, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Norma-Zinkhütte, Abbruch der Zinkhütte u. Neubau v. Wirtschaftsgebäuden u. Arbeiterwohnungen	Abbr. Kattowitz A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Generaldirektor Williger, Kattowitz	Noch nicht vergeben
Olsau, Kr. Ratibor, Neubau eines Schulhauses	Proj. Gemeindevorstand, daselbst	Karl Wamulla, Maurer- und Zimmerm., Ratibor-Ostrog
Ratibor-Hammer O.-S., Neubau Wohn- u. Wirtschaftsgeb.	Proj. Masur, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schachowitz bei Laband, Neubau Wohnhaus	Proj. Th. Katzka, Bäckermeister, das.	Noch nicht vergeben
Woischnik O.-S., Neubau Familienhaus	Proj. Ziegler, Gutsbesitzer, Gut Hehlenhals, daselbst	Noch nicht vergeben
Zabrze, Königin-Luisegrube, Bau von Schlackenmühlen	Proj. Kgl. Bergwerksdirektion II. Salzbrunn, Bergtal, daselbst	Noch nicht vergeben
Zalence, Moltkestrasse 115, Neubau dreist. Wohn- und Geschäftshaus	Proj. J. Kania, Bauführer, Moltkestrasse 117	In eigener Regie
— Moltkestrasse, Neubau Villa mit Wirtschaftsgebäude für Generaldirektor Uthmann	Proj. Verwaltung d. Georg v. Giesches Erben, daselbst	Louis Dame, Bauunternehm., Kattowitz, Karlstrasse 8
Zawodzie-Boguschtschütz, Kaiserin-Augustastrasse 118, Neubau dreist. Zinshaus	Proj. J. Lebek, Hausbesitzer, Boguschtschütz, Kaiser-Augustastr. 118	Franz Lissy, Baugeschäft, Kattowitz, Holzstrasse 33
Benice Pos., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Kotka, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Bromberg, Kornmarkt 10, Neubau Stall	Proj. B. Zander, Hausbesitzerin, das.	Noch nicht vergeben
— Friedrich-Wilhelmstrasse 1/2, Erweit. des Wagenschuppens	Proj. Allg. Strassenbahngesellschaft, daselbst	V. Pastor, Zimmermeister, Bleichfelderweg 34
— Rinkauerstrasse 60, Be- und Entwässerungsanlage	Proj. J. Wernik, Restaurat., Rinkauerstrasse 59	Noch nicht vergeben
— Berlinerstrasse 7, Be- und Entwässerungsanlage	Proj. C. Wedell, Kaufmann, Schifferstrasse 2	Noch nicht vergeben
— Werdstrasse 23, Be- und Entwässerungsanlage	Proj. M. Körnig, Sophienstrasse 3	Noch nicht vergeben
— Danzigerstrasse 34, Schaufelanlage	Proj. M. Ephraim, Rentier, Moltkestrasse 17	F. Weidner, Architekt, Danzigerstrasse 17
— Kujawierstrasse 17, Neubau Wohnhaus	Proj. Gerlach, Bäckermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
— Danzigerstrasse 39, Anbau an das Wohnhaus	Proj. Dr. M. Höhnelt, Apotheker, das.	V. Pastor, Zimmermeister, Bleichfelderweg 34

Siegersdorfer

Verblender, Formleiste, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc. weisse Glasuren auf weissen Scherben.

Vertreter:

Paul Göbe, Breslau
Neue Tauengießerstr. 1-8.

Telephon 2451.

A. Gottwald

Breslau
21 Wäldchen 21
Telephon 244

Gas-, Wasser-,
Kanalisations-
und
Brunnenbauten.

Ausführung
aller Reparaturen
auch im Abonnement.

„Serpentine“ Kaltwasserfarbe

1 kg für 10-12 qm.
Haltbar auf jedem festen Untergrund
Kalk- u. Zementputz, Stein, Holz, Stuck,
auch als Untergrund für Ölfarbe.

Geruchlos! — Ungiftig!
Büßler wie jeder andere Anstrich.
Berliner Farben-Industrie
BERLIN C. 25.

Vertreter:
Tix & Geisler, Breslau, Posenerstrasse 24
Telephon 9780.

R. Hoffmann

inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schlesswenderstrasse 16
Fernsprecher 9780.

Abbruchs-Geschäft
Ein- und Verkaufs-Geschäft
von

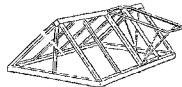
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten
zum Abbruch.

Franz Hahn

Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.

Vertreter der Ingersdorfer Tonwerke,
Saarau: Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.
Ab 1. Juli 1906 beliefert.
Vinen

Bau	Bauherr	Ausführender
Bromberg , Kujawierstrasse 10, Neubau Verkaufshallen	Proj. A. Lehrer, Lehrer, daselbst	G. Breitzke, Bauunternehmer, daselbst
— Danzigerstrasse 143, Blitzableiteranlage	beg. A. Voigt, Eisenbahnsekretär, Elisabethstrasse	G. Haase, Klempnermeister, Danzigerstrasse 28
Kosten Pos. , Errichtung einer Eisen- u. Gelbgießerei	Proj. Ridlewski, Fabrikbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
Rawitsch , Neubau zwei Wohnhäuser	im Bau Beamtenwohnungsverein, das.	J. Pustal, Baugeschäft, Görchen, Kr. Rawitsch
Rogowo , Neubau Maschinenbauanstalt für landwirtschaftl. Maschinen	Proj. Schünke, Maschinenbauer, Schönweiler	Noch nicht vergeben
Birkow bei Stolp Pomm., Neubau Wohnhaus	Proj. Schulz, Eigentümer, daselbst	Noch nicht vergeben
Danzig-Langfuhr , Erntehausenstrasse 3, Neubau eines Dreifamilienhauses	beg. Abeggstiftung, Vorsitzender John Gibson, Kommerzienrat, Heil. Geistgasse 84	Ernst Reichenberg, Baugewerksmstr., Steindamm 25
— Hauptstrasse 56, Anbau zum Wohnhaus	beg. Heinrich Barzewski, Hauptstrasse 57	J. Jaschkowski, Baugewerksmeister, Langfuhr
— Labesweg 6/7 und Marienstrasse 12/13, Neub. Böttcherei der Danziger Akt.-Bierbrauerei in H. Hammer	beg. Rudnick, Direktor, Heil. Geistgasse 126	Adam, Reg.-Baumeister, Dominikswall 12
— Kastanienweg 12, Neubau Wohnhaus	Proj. Jos. Lukowski, Kastanienweg 4	Walter Marks, Architekt, Lawendelgasse 8
— Hennesdorferweg, Blatt 312, Neubau einer Villa	beg. J. Lessnow, Rentier, Hauptstrasse 82	Joh. Jantzen, Bauunternehm., Langfuhr
— Heilsbergerweg, Blatt 1047, Neubau Zweifamilienwohnhaus	Proj. H. Arendt, Architekt, Langgarten 33	Derselbe
— Hochschulweg 3, Neubau Wohnhaus	Proj. Artur Horzog, Baugewerksmstr., Poggenfuhl	Derselbe
— Ziganenberg, Blatt 320, Neubau einer Villa	Proj. E. Völkner, Lindenstrasse 17	Mohaupt & Fröse, Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau, Danzig
Danzig , II. Priestergasse 2, Neubau Speichergebäude	beg. Jastrower, Eigentümer, Lawendelgasse 5	Hubert Arendt, Architekt, Langgarten 33
Danzig-Schmidt , Karthäuserstrasse 101, Neubau Wohnhaus	beg. Lesser Fabian, Rentier, Am Jakobstor 5/6	Felix Krüger, Baugewerksmeister, Rückfort 3
— Stadtgebiet an der Schönfelderbrücke 19, Neubau eines massiven Stallgebäudes und Wagenremise	beg. A. Koskowski, Händler, Stadtgebiet 29	Derselbe
Dt.-Krone , Neubau Wohnhaus	Rohb. Beamtenwohnungsverein, das.	Max Michaelis, Maurermeister, daselbst
— Neubau Wohnhaus	Rohb. Poss, Ackerbürger, Schneidemühl Vorstadt	Schulz, Bauunternehmer, daselbst
— Neubau Wohnhaus	Rohb. Schmidt, Ackerbürger, Schneidemühl Vorstadt	Schulz, Bauunternehmer, daselbst
Schlochau Wpr. , Erweiterungs- bau des Kaiserl. Postamtes	Proj. Kaiserl. Postdirektion, Danzig	Hugo Krau, Maurermeister, daselbst
— Neubau grosses Wohnhaus	im Bau Max Ewald, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
Barkenfelde , Kreis Schlochau, Neubau evangel. Kirche	im Bau Soehausen, Kreisbauinspektor, daselbst	Oskar Karge, Baugeschäft, Hammerstein, Kr. Schlochau
Kaldau , Kr. Schlochau, Neubau einer Kalksandsteinfabrik mit Dampftrieb	Proj. Schneider, Gutsbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
Schroop Wpr. , Neubau Kärnergebäude	Proj. Leutnant Neumann, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben



Schmiedeeiserne
Fenster u. Oberlichte
Liefert Hermann Bulnheim
Bautzen i. S. 11.



Peter Lebek's Nachf.
Stosch & Gillner
Bau- u. Kunst-
Schlosserei

Gleiwitz
Kloster-Strasse Nr. 11
Liefert in guter Ausführung zutreffendsten Preis
Schmiedeeiserne Treppen, Fenster
Tore, Zäune, Grabgitter, Balkon-
Firstgitter, Turmspitzen, Fahren-
stangen, Zieranker, Füllungen,
sauberschliffe, Wassereinrichtungen,
Klostanlagen, Badeeinrichtungen,
und sämtliche ins Fach schlagende Arbeiten.
Gegründet 1884. Fernsprecher 1173.

Anton Bearzatto
Inh. Richard Möllendorff
Frankenstein i. Schl.
Telephon No. 6.
Spezialgeschäft für
Terrazzo, Mosaik, Eisenbeton
u. Rabitzarbeiten, sowie fugen-
losen Holz-Asbest-Fussboden
„Lignolit“.

Bautätigkeit.

Neusalz a. O. Die Bautätigkeit ist hier jetzt sehr reger, so dass in den Ziegeleien Mangel an Material herrscht. Bei der günstigen Witterung konnten mit kurzer Unterbrechung die angefangenen Bauten fertiggestellt werden.

Rawitsch. Um der Wohnungsnot zu steuern und um die Baulust zu heben, stellte die Stadtverordnetenversammlung eine vorläufige Summe von 50 000 M. Baugelderdarlehen gegen mässigen Zinssatz bereit.

Elbing. Die Bauarbeiten für die neue evangelische Präparandenanstalt wurden in der gestrigen Stadtverordnetensitzung für 29 539 M. dem Maurermeister Helling übertragen. Genehmigt wurden ferner die Kosten für Neuanlagen des städtischen Gaswerks im Gesamtbetrage von 125 000 M.

Zempelburg Westpr. Hier entfaltet sich in diesem Jahre eine rege Bautätigkeit. So werden von der Stadt das Postgebäude und das Schulhaus für die Privatschule und von mehreren Bürgern Häuser oder Ställe erbaut.

Beton- und Eisenbetonbau

Massivdecken

Gipsdielen

F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham
Telephon 1 2172.
Grösstes
Spezialgeschäft
am Platze.
Beste Referenzen.
Bürozeit 8-4 Uhr.
Kostenanschläge gratis.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Randenb. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

11./4. Posen	Magistrat	Zementkanäle	28
11./4. Hirschberg	Stadtbauamt	Plästererziehe	28
11./4. Königsberg	Militärbauamt III	Wagenhaus	28
12./4. Cottbus	Eisenbahnbetriebsinsp.	Schmiede- u. Schlosserarb.	28
14./4. Königsberg	Eisenbahndirektion	Grenzsteine	28
14./4. Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ziegel	28
17./4. Graudenz	Kreisbauinspektion	Gendarmengehöft	28
17./4. Görlitz	Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Maurerarb.	28
17./4. Königsberg	Stadt. Elektrizitätswerke	Portlandzement	28
17./4. Hennriettenhütte	Eisenhütten- u. Emailierwerk	Bauarbeiten	28
17./4. Königsberg	Militärbauamt I	und Materialien	28
18./4. Gollubien	Gemeindevorsteher	Neubau Speicher	28
18./4. Breslau	Bauinspektion H. S.	Rundsteinpflaster	28
18./4. Obornik	Kreisbauinspektor Süssapfel	Erd- u. Maurerarb.	28
18./4. Frankfurt	Magistrat	Schulneubau	28
18./4. Rastenburg	Kreisbauinspekt. Harenberg	Erd- u. Maurerarb.	28
		Mauerungssteine	28
		und Kalk	28
18./4. Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bahnmeisterwohnhaus	28
19./4. Rastenburg	Kreisbauinsp. Harenberg	Erd-, Maurerarb. usw.	28
19./4. Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Materialienmagazin	28
19./4. Stallupönen	Kreisbauinspektion	Grenzaufschergehöft	28
19./4. Graudenz	Militärbauamt II	Granitsteine u. Schwellen	28
20./4. Stallupönen	Kreisbauinspektion	Vierfamilienhaus	28
20./4. Posen	Eisenbahndirektion	Schlosser- usw. Arbeit.	28
20./4. Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ramm- u. Zimmerarb.	28
21./4. Posen	Eisenbahndirektion	Oberbauarbeiten	28
21./4. Orlelsburg	Kreisbauinspektion	Maurer- usw. Arbeiten	28
21./4. Orlelsburg	Kreisbauinspektion	Wohnhausneubau	28
21./4. Orlelsburg	Kreisbauinspektion	Wohnhausneubau	28
21./4. Stallupönen	Kreisbauinspektion	Wohngehöft	28
21./4. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Flusskies	28
21./4. Posen	Ansiedelungskommission	Kirchenbau	28
23./4. Memel	Reg.-Baumeister Siebert	Dachdeckerarbeiten	28
23./4. Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Kies	28
24./4. Stallupönen	Kreisbauinspektion	Vierfamilienhäuser	28
25./4. Stallupönen	Kreisbauinspektion	Vierfamilienhaus	28
27./4. Stallupönen	Kreisbauinspektion	Deputantenstall	28
27./4. Mogilno	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Schulerweiterung	28
30./4. Hoyerswerda	Bauabteilung	Erd- u. Maurerarbeiten	28
7./5. Breslau	Hochbauinspektion	Erd- u. Betonarbeiten	28

Bevorstehende, in vorbenannten Nummern veröffentlichte Termine.

9./4. Hirschberg	Kreisausschuss	Chausseebau	27
9./4. Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Zweifamilienhaus	27
9./4. Waltpol	Berginspektion IV	Beamtenwohnhäuser	27
9./4. Tarnowitz	Magistrat	Präparandenanstalt	27
9./4. Rastenburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Stellwerksbau	25
9./4. Insterburg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Klinkersteine	25
9./4. Danzig	Magistrat	Neubau Bollwerk	25
9./4. Insterburg	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Vierfamilienhaus	24
9./4. Dt.-Eylau	Betriebsinsp. II	Erweiterungsbauten	23
9./4. Görlitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	eiserne Fenster	23
9./4. Danzig	Magistrat	Zementröhren	26
10./4. Tarnowitz	Kreisbauamstr. Stender	Tischler u. Schlosserarb.	27
10./4. Königsbühne	Magistrat	Zementplatten	27
10./4. Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ziegelsteine	26
10./4. Königsberg	Neubaubureau	Maurerarbeiten	25
10./4. Margersbowa	Kreisbaumeister Bartel	Plasterarbeiten	26
10./4. Rastenburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Plasterarbeiten	26
10./4. Mohrunen	Kreisbauamt	Erd- u. Böschungsarb.	25
10./4. Stolp	Eisenbahnbetriebsinsp. II	eis. Überbauten	24
10./4. Creutzburg	Opr. Magistrat	Plasterarbeiten	23
10./4. Steinau	Kreisbauamt	Dachdeckerarbeiten	23
10./4. Königsberg	Stadt. Gasanstalt	Maleralarbeiten	22
10./4. Gr.-Strehlitz	Wasserleitungsbaubureau	Wasserwerk	21
11./4. Marienwerder	Magistrat	Maleralarbeiten	27
11./4. Bromberg	Kreisbauinspekt. Herrmann	Schulgehöft	27
11./4. Posen	Magistrat	eiserne Aufhänggitter	27
11./4. Marienburg	Kreisbauinspektor Herrmann	Pfarrhaus	26
11./4. Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erweiterungsbau	25
11./4. Breslau	Bauinspektion H. N.	Terzozoffusboden	25
11./4. Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Wohngehöft	25
11./4. Dt.-Eylau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Vierfamilienhaus	25
11./4. Berent	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ziegelsteine	24
11./4. Hirschberg	Eisenbahnbauabteilung	Maurer-, Zimmerarb. usw.	23
12./4. Greifswald	Regierungsbaumstr. Sucht	Linoleumbelag und Terrazzofussboden	27

Polizeilich verboten
ist das Bewohnen nasser Wohnungen. Man kaufe bei
CARL WILHELM WOLF, Breslau, Salzstrasse 6
die ganz grossartigen echten Patentfalzbaupappen, und aller
Arger ist vorbei.

Wächter

Controll- u. Schutzapparat „Unikum“
zwingt den Wächter zur Pflichterfüllung
und schützt ihn vor Gefahr.

Elektrische
Uhr-Anlagen

für
Gebäude, Fabriken,
Bahnhöfe
und ganze Städte.

**Signal- u.
Contact-Uhr-
Anlagen.**

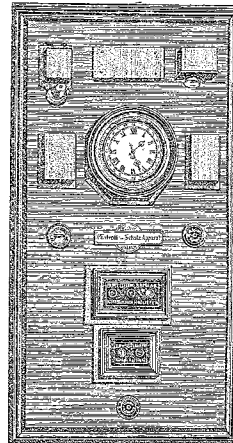
**Temperatur-
Fernmelde-
Anlagen.**

**Wasserstands-
Fernmelder.**

**Kassen-
Sicherungen.**

Elektrische
Thür-Öffner

und
-Verschliessler.



**Fernmelde-
Anlagen**

für
Fabriken, Theater
und
ganze Ortschaften.

**Selbstthätige
Fernmelder.**

Elektrische
**Gas- u. Fernzünde-
Anlagen.**

**Haus-Telegraphen-
und
Telephon - Anlagen**

jeder Art
und
grösst. Umfanges.

Nächtliche elektrische
**Treppen-Beleuchtungs-
Anlagen.**

Ernst Elflein

Telegraphenbau-Anstalt

Breslau, Gneisenauplatz 1.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

M. PAUL, Bücherrevisor

Breslau I, Kirchstrasse 27 II

Telephon 9757

übernimmt streng diskret und billigst
auch nach auswärt

Ordnen rückständiger Geschäftsbücher

Neuanlagen, Abschlüsse, Revisionen
Regelung von Zahlungsschwierigkeiten
durch ausssergerichtliche Vergleiche u. Moratorien

speziell Steuereinschätzungen speziell

© Kursus in Buchführung insgesamt 25,— Mk. ©

12./4. Guben	Eisenbahnbetriebsinsp.	Zweifamilienhaus	27
12./4. Breslau	Städt. Strassenbahndirekt.	Baumaterialienabfuhr	27
12./4. Zabrze	Kreisbauamt	Neu- u. Umbauten	27
12./4. Gielwitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Glasursteine	27
12./4. Bromberg	Eisenbahndirektion	Glaserstein	26
12./4. Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Zweifamilienhaus	26
12./4. Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Harzbrandziegel	25
12./4. Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Granitwerksteine	25
14./4. Königsberg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bahnmeisterwohnhaus	27
14./4. Posen	Ansiedlungskommission	Arbeiterdoppelhäuser	27
14./4. Posen	Ansiedlungskommission	Neubau Krug- und Wirtschaftsgebäude	27
14./4. Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erdarbeiten	27
14./4. Memel	Hafenbauinspektion	Flusseisen	27
14./4. Tarnowitz	Magistrat	Präparandenanstalt	27
14./4. Königsberg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Holzklotzpfaster	27
14./4. Posen	Eisenbahndirektion	Betonkleinschlag u. Ziegelst.	26
14./4. Dirschau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Stellwerksgebäude	25
14./4. Berent	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erdarbeiten	25
14./4. Allenstein	Betriebsinspektion I	Vierfamilienhaus	25
14./4. Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Eisenkonstruktionen	22
17./4. Görlitz	Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Maurerarbeiten	27
17./4. Danzig	Magistrat	Schulneubau	27
17./4. Bromberg	Eisenbahndirektion	Baustückkalk	23
18./4. Glatz	Eisenbahnbetriebsinsp. hölz.	Bahnsteigüberdachung	27
18./4. Kattowitz	Eisenbahndirektion	Hallenbauten	27
18./4. Berent	Eisenbahnbetriebsinsp.	Dienstwohngebäude	24
18./4. Osterode	Wasserbauinspektor	cis. Lastprähne	24
18./4. Mauer a. Bob.	Bauleitung d. Talsperre	Schachtarbeiten	23
20./4. Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	Dachdecker- u. Klempnerarb.	27
20./4. Hirschberg	Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Böschungsarb.	24
23./4. Schneidemühl	Betriebsinspektion II	Vierfamilienhaus	26
24./4. Bromberg	Eisenbahndirektion	Altmaieralien	22
28./4. Birnbaum	Eisenbahnbauabteilung	Pflastersteine	27

11. April 06, V. 10 Uhr, Magistrat in Posen, Bureau IIIa des Stadthauses. Lieferung von **Zementkaniten** und den dazu gehörigen **Dichtungsringen** für die im laufenden Jahre in Aussicht genommenen Kanalisations im ehemaligen Festungsgelände. Bed. 1,— M.

11. April 06, V. 10 Uhr, Militär-Bauamt III in Königsberg i. Pr., Tragheimer Pulverstr. 46 II. Ausführung a) der **Erdarbeiten** zur Geländeregulierung, b) **Schmiedearbeiten**, c) **Eisengussarbeiten** zur Umfriedigung, c) **Steinmetzarbeiten** zum Neubau des Wagenhauses bei Schönfließ. Verdingungsunterlagen ausl.

11. April 06, V. 11 Uhr, Städt. Bauamt in Hirschberg. Lieferung von etwa 6660 qm **Pflastersteinen** I. Sorte aus Granit u. 1800 Ird. m bearbeitet. **Bordsteinen** zur Pflasterung mehrerer Strassen daselbst. Bed. ausl. od. 0,30 M.

12. April 06, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Cottbus. Ausführung der **Schmiede- u. Schlosserarbeiten** für die Überdachungen der Umladebühnen an der Ostseite des Güterschuppens auf dem Bahnhof Cottbus. Verdingungsunterlagen ausl. Zimmer 3 der Betriebsinspektion I, Bahnhofstrasse 42.

14. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Breslau. Lieferung von rd. 79.000 **Ziegeln** für den Bau des Bahnmeisterwohnhauses auf Bahnhof Strehlen. Bed. ausl. Brüderstrasse, Zimmer 10.

14. April 06, V. 11 Uhr, Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr. Geschäftsgebäude Zimmer 85. Lieferung von 2075 Stück **Grenzsteinen** und 365 Stück **Polygonsicherungssteinen**. Bed. ausl. od. 1,50 M.

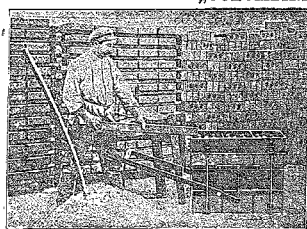
17. April 06, V. 10 Uhr, Baubureau des Herzoglich Schleswig-Holsteinischen Eisenhütten- und Emailierwerkes „Henriettenhütte“, Post Henriettenhütte, Bezirk Liegnitz. 1. Lieferung von Ziegelnsteinen. 2. Sand. 3. Bruch oder Feldsteine. 4. Kalk. 5. Zement. 6. Ausführung der Erd- u. Maurerarbeiten. 7. Zimmerarbeiten. 8. Tischler-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten. 9. Schmiedearbeiten. 10. Dachdecker- und Klempnerarbeiten einschliesslich Lieferung der Dachpappe. 11. Glaserarbeiten einschliesslich Lieferung des Glases zum Bau einer **Schlosserei, Tischlerei, Fahrradschuppen** und **Abortgebüdes** auf genanntem Werk. Bed. ausl. od. 2,— M. für jedes Bauwerk.

17. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion Graudenz, Wpr. **Neubau eines Gendarmengehöftes** in Nitzwalde, Landkreis Graudenz. Bed. ausl. od. 2,40 M.

17. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Bauabteilung Görlitz. **Erd-Fels- und Maurerarbeiten** (einschliesslich Lieferung der Bruchsteine und des Mauerandes zur Verlegung der Bauschwalderstr. daselbst. Bed. ausl. od. 1,50 M.

17. April 06, M. 12 Uhr, Neubaubureau des städtischen Elektrizitätswerkes Königsberg i. Pr., Mühlengraben 2-4. Lieferungen von 4000 Sack **Portlandzement** für den Neubau des städtischen Elektrizitäts-Auswerkes, Holzsteiner Damm 6 a — 9 a. Bed. ausl. oder 1,— M.

Zement-Mauerstein-Maschine „COLUMBINE“ D. R. P. Nr. 195.519.



Über 1700 Maschinen in allen Teilen Deutschlands im Betriebe.

Hunderte von Bauten ausgeführt.

Gesunde, trockene Wohnungen.

Ein Arbeiter schlägt 1500 Steine pro Tag.

Fabrikation ohne Dampf und Maschinen nur mit der Hand.

Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.

Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabriziert werden.

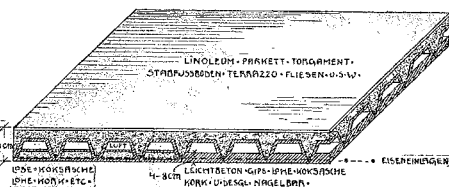
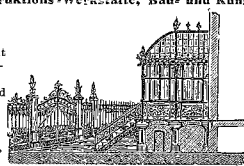
Höchster Gewinn bei geringstem Kapital.

Tief- und Beton-Baugeschäft

T. Neukrantz, Posen W. 3.

Gustav Bild, Fabrikgeschäft. Inhaber: Hermann Bild. Rieg. Bezirk Breslau.

Eisen-Konstruktions-Werkstätte, Bau- und Kunst-Schlosserei. Spezialität: Gewächshäuser neuester Konstruktion mit besten Lüftungsvorrichtungen, Warmwasser- und Dampfheizungs-Anlagen, Gartenzäune, Tore, Grabgitter, Balken, Veranden, Podest- und Wendeltreppen. Vollständige Einrichtungen für Pferde- und Schwarzviehhälle.



Trägerlose Eisenbeton-Balkendecke Hohlstein-Plattendecke

geringste Konstruktionshöhe, überaus schalldicht u. rissfrei, Lizenzen durch

E. Michael, Eisenbetonbau, Glogau.

Dachpappe wird teurer!!!

während das ausserordentlich bewährte

Ruberoïd,

für jede Dachneigung geeignet, Ersatz für Holzzementdach, nach wie vor dasselbe kostet.

Man verlange Auskunft und Prospekte.

Heynig & Schneider

DANZIG, Holzmarkt II.

Fernsprecher Nr. 260.

Telegr.-Adr.: Heynigschneider.

17. April 06, M. 12 Uhr, Militärbaumeister I in Königsberg i. Pr. Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten mit Lieferung von Zement und Kalk, die Asphalt, Steinmetz-, Zimmer-, Schmiede-, Eisen-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten mit Materiallieferung in einem Lose zum Neubau eines **Speichers** auf dem Remontedepot zu Weeskenhof.

18. April 06, V. 10 Uhr, Bauinspektion H. O. in Breslau, Rossmarkt Nr. 1111, Zimmer 174. Ausführung der **Erd- u. Maurerarbeiten** (Los II) für die Erweiterungsbauten des Wenzel-Hanckeschen Krankenhauses, Neudorfstrasse 118/120. Bed. ausl.

18. April 06, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Süßapfel in Obornik. Neubau eines evang. **Schulhauses** mit Nebenanlagen in Kischewko, Kr. Obornik. Bed. ausl. od. 0,75 M.

18. April 06, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O., Rathaus, Zimmer 17. Arbeiten und Lieferung der Materialien für einen Teil des **Hauptsammelkanals**, 1. Erd-, Beton- u. Maurerarbeiten, 2. Verlegen und Dichten der 450 mm schmiedeeisernen Rohre. Bed. ausl.

18. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Breslau. Ausführung der **Maurer-, Zimmer-, Tischler- usw. Arbeiten** zum Bau des Baumeisterwohnhauses auf Bahnhof Strehlen. Bed. ausl. Zimmer 10 des Geschäftsgebäudes, Brüderstrasse.

18. April 06, V. 11 Uhr, Gemeindevorsteher Biernath in Gollubien. Herstellung von rund 600 qm **Rundsteinpflaster** auf der Dorfstrasse Gollubien, Kirchspiel Marggrabowa, Kreis Oletzko. Bed. ausl. od. 1. — M.

18. April 06, V. 11¹⁰ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Harenberg in Rastenburg, Wilhelmplatz 6. Lieferung von Los 1: **Feldsteinen**, Los 2: **Hintermauerungen**, Los 3: **Vormauerungssteinen**, Los 4: geläuteten **Kalk** zum Neubau eines Reithauses und Umbau der alten Reithalle in einen Hengstestall auf dem Kgl. Landgestüt daselbst. Bed. ausl.

19. April 06, V. 9 Uhr, Militärbaumeister I in Graudenz. Lieferung der zum Neubau eines Kavallerie-Kasernements erforderlichen **Schwellen, Stufen und Prellsteine aus Granit**. Bed. ausl. od. 1,50 M.

19. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion Danzig. Herstellung eines **Betriebsmaterialienmagazins** auf dem Güterbahnhofe Danzig Olivaertor. Verdingungsunterlagen 1,50 M.

19. April 06, V. 11¹⁵ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stallupönen. Ausführung sämtlicher Arbeiten zu den **Bauarbeiten** eines neu anzulegenden **Grenzaufsehergehöftes** in Matzkutschen einschl. Materiallieferung. Verdingungsunterlagen ausl. od. 7,50 M. von Bausekretär Hübner.

19. April 06, V. 11¹⁵ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Harenberg in Rastenburg, Wilhelmplatz 6. Los 5. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- u. Zimmerarbeiten** zum Neubau eines Reithauses und Umbau der alten Reithalle in einen Hengstestall auf dem Kgl. Landgestüt daselbst. Bed. ausl.

Die **Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Ofenarbeiten** für die Empfangs-, Neben- und Beamtenwohngebäude auf den Bahnhöfen der Neubaustrasse Neusalz a. O.—Wollstein, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Grund der Bedingungen für die Bewerbung um Lieferungen und Leistungen vergeben werden. Sämtliche Lieferungen und Leistungen müssen innerhalb 12 Wochen nach Aufforderung fertig gestellt sein. Angebote nebst Bedingungen für die Tischler-pp. Arbeiten, können gegen portofreie Einsendung von zusammen 1 M. und die für Ofenarbeiten, desgl. für 50 Pf. (in bar) von unserm technischen Bureau in Posen O. 1, Louisenstr. 10, wohnin die Angebote einzusenden sind, bezogen oder unentgeltlich daselbst eingesehen werden.

Termin zur Eröffnung der Angebote am 20. April 1906, vormittags 11 Uhr.

Posen, den 31. März 1906.

Königliche Eisenbahndirektion.

20. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Stargard i. Pomm. **Überbauarbeiten** zur Erweiterung der Gleisanlagen auf Bahnhof Stargard i. Pomm. in einem Lose. Bed. 0,50 M.

Die Ausführung der **Ramm- und Zimmerarbeiten** zur Herstellung einer zweigleisigen Notbrücke über den Obobokfluss, km 111,989 der Strecke Posen—Kreuzburg, einschl. der Anlieferung und leihweisen Vorhaltung aller Materialien bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der massiven Brücke, Wiederaufnahme der Notbrücke und Beseitigung der Materialien der Notbrücke beträgt sechs Wochen. Die Zeit für die Herstellung der Notbrücke beträgt sechs Wochen. Die Verdingungsunterlagen können gegen portofreie Einsendung von 75 Pf. in bar von dem technischen Bureau hiersebst, Louisenstr. 10, bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift: „Angebot auf Herstellung einer Notbrücke auf der Strecke Posen—Kreuzburg“ bis zum 20. April d. J., vormittags 12 Uhr, an das technische Bureau hiersebst einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird.

Posen, im April 1906.

Kgl. Eisenbahndirektion.



Germania-Türschliesser

durchaus zuverlässig arbeitend, verbunden mit
leichtestem Öffnen und längster Garantie.
Fachmännische Bedienung. Billigste Preise.

Prospekte auf Wunsch
Reparaturen aller Systeme.

Germania-Türschliesser-Fabrik

Breslau, Teichstrasse 15 a.

Emil A. Baus, Danzig

Fernsprecher 105

empfiehlt

Fernsprecher 105

Baubeschläge aller Art
Holzbearbeitungs-Maschinen und Werkzeuge
Schmiedeeiserne Mauerstutzecken.

H. S. Berlowitz

Bildhauer und Steinmetzmeister

Telephon 1309 **POSEN** Breslaustr. 30

Anfertigung aller vorkommenden

Bauarbeiten.

Wandbekleidungen

in weissem und farbigem Marmor.

F. Kroyenberg, Installations-Bureau

Telephon 415 **Danzig**, Dominikswall 12

empfiehlt

Bade-Einrichtungen, Badewannen

Beleuchtungskörper

Gas-, Koch- u. Heizapparate jeder Art

Gasleitungs- u. Gasgültich-Anlagen

(direkte Vertretung für echtes Gaslicht)

Ständige Auswahl von Gaskronen in hochmodernen Mustern in reichster Auswahl.

Kostenanschläge gratis.

Schäufensteranlagen in Eisen u. Bronze
Haustüren, Treppen, Gitter u. Tore etc.
Stalleinrichtungen fertigt

J. Fleischhauer

Eisenkonstruktionswerkstätte und Kunstschmiede

technisches Büro

Breslau X, Vorderbleiche 3, Telephon Nr. 9487.

Treppen-Geländer-Fabrik
Bruno Kosauke

(Gustav Vorwerk Nachf.)

BRESLAU X, Waterloo-Strasse 13

Eigene Werkstätten für Tischlerei, Drechslerlei und Bildhauerei
Kostenanschläge, Zeichnungen und Muster auf Verlangen kostenlos.

Spiegel in Pfeiler, Schaufenster, Schaukästen etc.

© **Moderne Kunstverglasungen** in allen Größen und Formen für Bild- und Kunstzwecke

empfehlen billige, Hochstrasse 4, **Herff & Wohlfarth**

Breslau V, Telephon 2111, Spiegel- und Glaseinfasserei.

20. April 06, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stallupönen, Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede- und Eisenarbeiten zum Neubau eines Vierfamilienhauses auf dem Vorwerk Mattischkohnen des Kgl. Hauptgestüts Trakehnen. Verdingungsunterlagen ausl. im Bureau des Kgl. Kreisbauinspektors Becker. Bed. 3,50 M. vom Bausekretär Hübner dastelt.

21. April 06, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Ortelburg. Arbeiten und Lieferungen zum Neubau des Wohnhauses und Wirtschaftsgebäudes für zwei Grenzaufseher in Barranowen. Verdingungsunterlagen und Bod. ausl. od. 4.— M.

21. April 06, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kreisbauinspektion in Ortelburg. Arbeiten und Lieferungen zum Neubau des Wohnhauses u. Wirtschaftsgebäudes für zwei Grenzaufseher in Zawoyken. Verdingungsunterlagen und Bod. ausl. od. 4.— M.

Die Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker-, Schmiede-, Eisen-, Klempner- und Dachdeckerarbeiten zum Bau der Empfangsgebäude mit angebauten Güterschuppen und zugehörigen Nebengebäude auf den 10 Stationen der Neubaustrecke Birnbaum-Samter, sollen zusammen nach Stationen getrennt im Wege der öffentlichen Ausschreibung, auf Grund der Bedingungen für die Bewerbung um Lieferungen und Leistungen, vergeben werden.

Angebote nebst Bedingungen und Zeichnungen können gegen portofreie Einsendung von 4.— M. (in bar) für die Gebäude auf den Stationen Birnbaum-Ost, Zirke und Scharfenort (Los 1), bezw. gegen 2.— M. für alle übrigen Stationen (Los 2), von unserem technischen Bureau Luisenstrasse 10 in Posen-O. 1 bezogen, oder daselbst bezw. auf dem Abteilungsbureau in Birnbaum unentgeltlich eingesehen werden. Für Angebotsformulare ohne Zeichnung beträgt der Preis für Los 1 und 2 je 50 Pf.

Termin zur Eröffnung der Angebote am 21. April 1906, vorm. 11 Uhr. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Posen, den 31. März 1906.

Königliche Eisenbahndirektion.

21. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen. Bau einer evangel. Kirche in Altradern, Kr. Mogilno, Bahnstation Altradern, ausschl. Feld- und Ziegelsteine. Verdingungsunterlagen 4.— M.

21. April 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Lieferung von 6000 cbm gesiebtem Flussschiefer zur Gleisunterhaltung der Strecken Ottmachau-Camenz-Königszelt und Camenz-Glatz. Bed. ausl. od. 0,50 M.

21. April 06, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stallupönen. Ausführung sämtlicher Arbeiten und Lieferungen zur Anlage eines Wegehöchths für 4 Grenzaufsichtsbeamte in Eydtkuhen ausschl. der Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten. Verdingungsunterlagen ausl. im Bureau des Kgl. Kreisbauinspektors Becker. Bed. 7.— M. vom Bausekretär Hübner dastelt.

Verdingung von 22 400 cbm gesiebten Kies am 23. April 1906, vorm. 11 Uhr. Angebote hierauf sind postfrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Kieslieferung“ an die Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion 2 Stettin, Bergstrasse 16, bis zu der vorstehend für die Eröffnung der Angebote bestimmten Zeit einzureichen. Ebendasselbe können Angebotsbogen und Bedingungen eingesehen bezw. gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,5 M. bar bezogen werden.

Stettin, den 30. März 1906.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

23. April 06, V. 11 Uhr, Regierungsbaumeister Siebert in Memel, Parkstrasse 8. Ausführung der Dachdeckerarbeiten für den Neubau des Lehrerseminars in Memel. Verdingungsunterlagen ausl. od. 1.— M.

24. April 06, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stallupönen. Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiede- und Eisenarbeiten zum Neubau von 2 Vierfamilienhäusern auf dem Vorwerk Bahngallen des Kgl. Hauptgestüts Trakehnen. Bed. ausl. od. 3,50 M. vom Bausekretär Hübner.

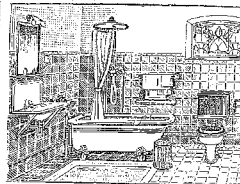
Verdingung.

Der Erweiterungsbau der katholischen Schule in Rozanno, Kreis Mogilno, soll einschließlich der Hand- und Spanndienste öffentlich vergeben werden. Vorschrittmässige und mitentsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum Freitag, den 27. April d. J., vorm. 11 Uhr, versiegelt und postfrei an mich einzusenden; um welche Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird. Die Angebote sind Proben der zu verwendenden Mauer- und Dachsteine beizufügen, ohne solche sind die Angebote ungültig. Die Verdingungsunterlagen können in meinem Bureau während der Dienststunden eingesehen werden, von wo auch Verdingungssansätze nebst Bedingungen gegen 4.— M. Schreibgebühr bezogen werden können, falls die Bestellung bis zum 12. April eingegangen ist.

Die Zuschlagsfrist beträgt 6 Wochen.

Mogilno, den 2. April 1906.

Der Königl. Kreisbauinspektor.



Komplette Baueinrichtungen.
Mustergültige Kochanlagen. Spezialität: A. Senkings Kuchherde und Kochapparate. Vollständige Kucheneinrichtungen. Illustrierte Preislisten gratis und franko.



sowie deutsche Systeme. Feinste Referenzen! Musterstall in eigenem Gebrauch.

Orig. Musgrave'sche Dauerbrandöfen.
Kochkronen. Teller Systeme zu billigen Preisen. Gas-, Petroleum-, Spiritus-, Ofen, Radiatoren, Gaskocher, Gaskochplatten, Gasherde.

Belser & Olowinsky, Breslau, Herrenstr. 31



Walter Funck, Breslau VIII
Neue Taunzienstr. 1/3 Telephone 284

Spedition.

Fuhr- u. Verladungs-Geschäft

An- u. Abfuhr- von Baumaterialien.

Mosaikplatten für Hausflure, Küchen, Kirchen etc.

Glasierte Wandplatten für Schlächtereien, Küchen, Bäder, Pferdeställe etc.

Baumaterialien Gips- u. Zementdielen, Baukalk, Zement, Gips

Hercula-Anstrichfarbe für Fassaden, Innenräume etc.

Verblendsteine **Massivdecken**

Hugo Ventzky, Breslau XVII, Berliner Chaussee 80/84.
Tel. 144.

Billigste, schnellste und beste Herstellung von
Lichtpausen u. Negrographien aller Art
in der Elektrischen Lichtpaus- u. Negrographischen Anstalt von

Erich Starke, Breslau I

Nikolaistrasse No. 65/68 auch Büttnerstrasse No. 26/27

Fernsprecher Amt I, No. 10095

Lager ff. Lichtpaus-, Paus-, Pausleinen- u. Zeichenpapieren.

Emil Pohl

Dach- und Schieferdeckermeister
BIRNBAUM

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher

Dachdeckerarbeiten

unter den günstigsten Bedingungen.

Höchste Druckfestigkeit, geringes Gewicht,
Poröse Deckensteine

verschiedenster Art,

Zwischenwandplatten, Voll- u. Lochsteine usw.

liefern

Seidenberger Zehmerke Bernhard Balg,
Seidenberg O.-L.

Jahresproduktion 6 Millionen poröse Steine.

25. April 06, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stallupönen. Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Staker-, Schmiedewerk Eisenarbeiten zum Neubau eines Vierfamilienhauses auf dem Vorwerk Kalpakin des Kgl. Hauptgestüts Trakehnen. Verdingungsunterlagen ausl. im Bureau des Kgl. Kreisbauinspektors Becker. Bed. 3,50 M. von Bausekretär Hübner.

27. April 06, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Stallupönen. Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer-, Schmiedewerk Eisen-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten zum Neubau eines Deputantenstalles auf dem Vorwerk Bajohrgallen des Kgl. Hauptgestüts Trakehnen. Bed. ausl. od. 3.— M. von Bausekretär Hübner.

30. April 06, V. 11 Uhr, Bauabteilung zu Hoyerswerda, Bahnhofstr. 41. Herstellung von Erdarbeiten und Mauerwerk in 3 Losen zur Herstellung des Bahnkörpers der Nebenbahn Petershain-Hoyerswerda mit Abzweigung nach Spremberg. Bed. je 1,75 M. für Los 1 und 3 und 2.— M. für Los 2.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Beton- u. Eisenbetonarbeiten zur Fundierung und Unterkeilung der Markthalle (II) an der Friedrichstrasse soll öffentlich vergeben werden.

Verschlossene, mit dem Namen des Unternehmers und verschriftmassiger Aufschrift versehene Angebote sind bis

Montag, den 7. Mai 1906, vorm. 10 Uhr,

an die Hochbauinspektion für den Westbezirk, Blücherplatz 16 III, Zimmer 179, einzureichen, woselbst auch die Eröffnung zur angegebenen Stunde in Gegenwart der Bieter erfolgt.

Die Verdingungsunterlagen sind im Markthalenbauamt, Friedrichstrasse 26 II, zur Einsicht ausgelegt und können auch gegen Erstattung der Druckkosten von der Hochbauinspektion für den Westbezirk bezogen werden.

Breslau, den 4. April 1906.

Die Markthalen-Baukommission.

Submissions-Resultate.

Hirschberg, 31. März 06. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion. Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten zum Neubau des Bahnmeisterwohnhauses in Petersdorf i. R.

Pilschke-Kaiserswaldau	2408,65 M.
Prox-Hartenberg	2467,94 M.
A. Liebig-Hermesdorf	2500,42 M.
Elbrecht & Rascher-Petersdorf	2537,70 M.
Klinge & König-Schreiberhau	2768,74 M.
Wels-Landeshut	2864,41 M.

Hirschberg, 31. März 06. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion. Ausführung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten zum Bau des Empfangsgebäudes in Ober-Schreiberhau.

Pilschke-Kaiserswaldau	24 810,32 M.	A. Liebig-Hermesdorf	25 970,75 M.
Elbrecht & Rascher-Petersdorf	25 717,66 M.	F. H. Kahl-Armorsdorf	29 249,49 M.
Klinge & König-Schreiberhau	25 884,42 M.	Hirschberg	29 443,30 M.
		Wels-Landeshut	29 610,90 M.

Königshütte, 26. März 06. Stadtbauamt. Ausführung der Zimmerarbeiten für die neu zu erbauende Volksschule in der Lagewiknerstrasse.

J. Koschik-Kosel	19 586.—	S. Bartsch-Königshütte	22 700,70
A. Mücke-Königshütte	20 677,55	B. Drapa-Königshütte	23 414,90
A. Nitschmann & Co. Zabrze	22 019,70	H. Hirt-Königshütte	24 620,55
Paul Ueberreiter-Königshütte	22 476,65	E. Nitsche-Beuthen	26 146.—
		Groetschel & Schiller-Königshütte	26 264,45

Breslau, 3. April 06. Bauamt für Güter und Forsten, Schuhbrücke 74 a. Herstellung von 266,0 fkd. m Einfridigung an der Südsseite des Kommunal-Friedhofes auf den Polnikäckern am Oswitzer Weg.

Los 1. Erd- und Maurerarbeiten.			
Georg Rzehulka	5005,67 M.	Josef Just	6420,02 M.
Julius Münzer	5480.— M.	Preuss & Podolski	6500.— M.
A. B. Schendera	5596,50 M.	E. Francke	6666.— M.
Richard Geisheim	5764,60 M.	H. Fleck	6758.— M.
Alfred Schönewald	5939,50 M.		

Los 2. Steinmetzarbeiten.			
Künzel & Hiller	3157,40 M.	L. Niggel	3435,50 M.
C. Franke	3307,60 M.	Zeidler & Wimmel	3967,85 M.

Los 3. Schlosserarbeiten.			
A. Strachotta	2282.— M.	Bruno Hellmann	2490,32 M.
Max Goldner	2331.— M.	Hermann Garlt	2526,84 M.
C. & F. Brunke	2374.— M.	Gustav Lehnhardt	2632.— M.
Max Finger	2380.— M.	A. Saal	2799.— M.
Gustav Trenenberg	2436.— M.	Julius Fetschbauer	2881,20 M.
Karl Graesser	2475,20 M.	Sämtlich in Breslau.	

Schach & Bölte Altenburger Baugeräte-Fabrik Altenburg S.-A.

empfehlen als **alleinige** Fabrikanten:

- ≡≡≡ Schachs Reform-Gerüstketten D. R. G.
- ≡≡≡ Schachs Gerüsthalter „Stabil“ D. R. G.
- ≡≡≡ Schachs Reform-Wölbehogen D. R. G.

Ferner **fabrizieren** als Spezialität:

Dopp. Material-Aufzüge, Bau-Elevatoren, Schwenkkrähne, Material- und Kabelwinden, Mörtel- und Beton-Mischmaschinen etc. und liefern alle anderen Maschinen, Werkzeuge u. Geräte für sämtliche Baugewerke zu denkbar billigsten Preisen.

— Man verlange Preislisten. —

Deckensteine.

Deckensteine aller Art als:
Kleineste Steine, Deckensteine
System Craciano, Hohlziegel in
bekannter vorzügl. Qualität liefert

Dampfziegelei Craz, Pöhl Dyhernfurth (Schlesien)

Gefl. Anfragen erbeten an den Besitzer Ingenieur Georg
Welzel, Breslau, Postamt 13, Augustastraße 56.

Sensationelle Neuheit für Baumeister und Architekten! Wunner'scher Isoliermörtel

D. R. P. No. 103733.

Durch Beimischung von Bitumen-Emulsion in Zementmörtel wird der Isoliermörtel hergestellt und verwendet zur Trockenlegung von Kellerräumen, Senkgruben, Brückenwänden und Dreisechsbauabsichtigen usw. unter Grundwasser. Verfechte, nasse Wände, Kellerwände, Gerölle, Fassaden auf den Weltersteinen, Grundmauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw. absolut trocken herstellen lassen will, benütze Wunner'scher Isoliermörtel. Unentbehrlich ist Wunner'scher Isoliermörtel zur Herstellung von absolut wasserdichten Sessins, Kellerräumen, Reservoiren usw. Isoliermörtel ist absolut wasserdicht, frost- und säurebeständig.

Kataloge versendet gratis und franko.

Fabrik und Versandgeschäft

H. & L. WUNNER, Saarbürg i. Lothr.

Vertreter für Ostpreussen: Büsscher & Hoffmann in Königsberg i. Pr.

Franceschina & Toffolo

Telephon 1302 DANZIG Dominikswall 8

Fabrik von Marmor-, Mosaik-, Terrazzo- u. Zement-Fussboden
Treppentufen, Belanddecken und Kunst-Marmor für Wandbekleidung.



Acetylen-

Hand-, Wagen-, Dechsel-, Fahrrad-, Automobil-, Stall-, Hof-, Haus-, Gartenlaternen und Lampen usw. Elektrische Lampen und Laternen aller Art. **SPEZIALITÄT:** Acetylen-Sturm- u. Tiefbau-Laternen, Scheinwerfer, Streckenbeleuchtungs-Apparate für nächtliche Bauarbeiten. Acetylen-Hänge- u. Bogenslampen für Fabriken, Kellere, Villen usw.
CARL STREMPER, Hirschberg (Schles.)
III. Katalog unt. Bezugnahme a. d. Blatt grat. u. franko.

Detail
Engros

WALTER & DEPMYER

Versand
Export

Tapeten-Manufaktur

Liegnitz, Ring Nr. 34

• Musterkarten gratis und franko. • Baumeistern höchsten Rabatt. •

Für die Bauadressen,
Submissionen u. Inserate verantwortl.
P. Hasler, Breslau.